

Mobilität und Quartiersmanagement

Kurzinformation

Mobilität und Quartiersmanagement

- ▶ 2 offene Arbeitsgruppen
 - ▶ Mobilität
 - ▶ Mitglieder aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung
 - ▶ Aktiv seit März 2018
 - ▶ Quartiersmanagement
 - ▶ Mitglieder aus Gesellschaft, Verwaltung, soziale Träger, Kirchen
 - ▶ Aktiv seit Mitte 2016

AG Mobilitätsmanagement

- ▶ Intensive Mitwirkung bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts
- ▶ Darüber hinaus Ideen- und Impulsgeber für Sofort- und Kleinmaßnahmen
- ▶ Multiplikatoren in der Öffentlichkeit
- ▶ Initiatoren für Mobilitätsbeirat
 - ▶ Begleitende und beratende Funktion während der gesamten Projektphase

- ▶ Anforderungen
 - ▶ Innerörtliche Verkehrsbelastung
 - ▶ Zunehmender Lieferverkehr
 - ▶ Zunehmender Pendlerverkehr
 - ▶ Zunehmender Pflegeverkehr
 - ▶ Logistische Erfordernisse der Unternehmen
 - ▶ Erreichbarkeit von Handel und Gewerbe
 - ▶ Alternativen zur schlechten ÖPNV-Anbindung
 - ▶ Außerhalb der Hauptversorgungswege
 - ▶ Insbesondere in Nord-Süd-Richtung
 - ▶ Anbindung der Außenlagen

▶ Anforderungen

- ▶ Versorgung und Mobilität von Senioren, besonders in den Außenlagen
- ▶ Schülerverkehr (von Bus bis Elterntaxi)
- ▶ Attraktivität der Gemeinde für Bürger, Touristen und Ansiedlungsinteressierte
- ▶ Zukunftsfähigkeit
- ▶ Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz

- ▶ Empfehlungen für folgende Handlungsfelder:
 - ▶ Kurz- bis mittelfristige Maßnahmen
 - ▶ Gestaltungsmaßnahmen (beispielhaft)
 - ▶ Sicherheitskennzeichnung von Radwegen
 - ▶ Parkraummanagement
 - ▶ Verkehrssicherheit
 - ▶ Mitfahrbänke
 - ▶ Etc.
 - ▶ Angebotserweiterungen (beispielhaft)
 - ▶ Dorfautos
 - ▶ Flexibler Bürgerbus
 - ▶ Sozialer Fahrdienst
 - ▶ Etc.

- ▶ Empfehlungen für folgende Handlungsfelder:
 - ▶ Kurz- bis mittelfristige Maßnahmen
 - ▶ Dienstleistungen (beispielhaft)
 - ▶ Lieferdienste
 - ▶ Mobile Angebote
 - ▶ Fußpflege
 - ▶ Frisör
 - ▶ Sparkasse
 - ▶ Bücherei
 - ▶ Ambulante Dienste
 - ▶ Mitfahrbörse
 - ▶ Mitfahrzentrale
 - ▶ Portal für Mitfahrgelegenheiten auf Internetseiten der Gemeinde
 - ▶ Etc.

▶ Empfehlungen für folgende Handlungsfelder:

▶ Mittelfristige Maßnahmen

▶ Dörfer und Außenlagen (beispielhaft)

- ▶ Dorfhaus / Multifunktionshäuser
- ▶ Mobilstationen XS bis S
- ▶ Mobile Läden / Dorfläden
- ▶ Etc.

▶ Internet / Smartphones

- ▶ Schnelles Internet zur Verbesserung von Telearbeitsmöglichkeiten
- ▶ Einheitliche Mobilitätsbuttons auf allen Homepages öffentlicher Einrichtungen in Engelskirchen
- ▶ Portal für Mitfahrgelegenheiten
- ▶ Etc.

▶ Empfehlungen für folgende Handlungsfelder:

▶ Mittel- bis langfristige Maßnahmen

▶ Überzeugungsarbeit / Dritte

- ▶ Jobtickets
- ▶ Elektroautos für Pflegedienste
- ▶ Abstimmung der Busfahrpläne z.B. Richtung Wallefeld
- ▶ Schranken- und Ampelsituation unbefriedigend
 - ▶ Zu lange Stau- und Wartezeiten
- ▶ Schulwegpaten für „laufende Busse“ (Grundschulen, Kindergärten)
- ▶ „Firmenbusse“
- ▶ Etc.

- ▶ Empfehlungen für folgende Handlungsfelder:
 - ▶ Langfristige Maßnahmen
 - ▶ Baumaßnahmen (beispielhaft)
 - ▶ Kreisverkehre
 - ▶ Leppestraße / Märkische Straße
 - ▶ Einmündung von Autobahn auf L 136
 - ▶ Beleuchtung rund um Bahnhöfe
 - ▶ Fahrradboxen
 - ▶ Barrierefreie Weggestaltung
 - ▶ Entschärfung Untere Dorfstraße
 - ▶ Verkehrssicherung Feckelsberger Weg
 - ▶ Zone 30 an Schulen und Kindergärten
 - ▶ Etc.

▶ Ist-Situation

- ▶ Demografischer Wandel
 - ▶ Zunehmender Pflegebedarf
 - ▶ Wachsende Zahl von Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- ▶ Keine oder geringe Kommunikationsangebote in den Außenlagen
- ▶ Keine Infrastruktur in den Außenlagen
- ▶ Etc.

▶ Folge

- ▶ Vereinsamung älterer und alter Menschen
- ▶ Hoher Druck auf die Innenortlagen (nicht lösbar)
- ▶ Verlust an Wissen und Erfahrung der älteren Generation
- ▶ Außenlagen werden mittelfristig zu Ghettos - „Altenheime mit mobiler Pflege“
- ▶ Attraktivitätsverlust für Ansiedlungsinteressierte

▶ Aufgaben

- ▶ Angebote für eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben schaffen
- ▶ Einbinden der älteren und alten Menschen (Sinnggebung und „gebraucht werden“)
- ▶ Herauszögern der stationären Pflege in Einrichtungen
- ▶ Autonomes und teilautonomes Leben in den eigenen vier Wänden länger ermöglichen

▶ Aktueller Stand

- ▶ Organisatorische Vorbereitung eines Quartiersmanagements ist erfolgt
- ▶ Kirchen und Gemeinde konnten als Träger und Unterstützer gewonnen werden
 - ▶ Evangelische Kirche Engelskirchen wird Träger
 - ▶ Evangelische Kirche Ränderoth, katholische Kirche und Gemeinde tragen die Initialkosten
 - ▶ AG Mobilität erarbeitet Förderanträge für Konzepterstellung und Personalstelle Quartiersmanagement

Mobilität und Quartiersmanagement

- ▶ Starke Überlappung von beiden Projekten
- ▶ Große Synergien bei der Umsetzung und Finanzierung von Maßnahmen
- ▶ Beide Projekte sind wesentliche Bestandteile für das „Engelskirchen von morgen“
- ▶ Hoher Handlungsdruck und –bedarf in beiden Projekten
- ▶ Intensive Einbindung und Mitwirkung der Öffentlichkeit erforderlich

- ▶ Dank gilt den Mitgliedern der Arbeitsgruppen
- ▶ Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger in die Arbeitsgruppen (zeitweise oder kontinuierlich)
- ▶ Danke für die Aufmerksamkeit